



Newsletter Nr. 13 - Dezember 2014

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



machen Sie aus jedem Online-Einkauf eine gute Tat für die LAGES!
Durch jede Online-Bestellung über www.boost-project.com entsteht eine Spende, die Sie keinen Cent kostet.
Machen Sie auch mit!
[>>> mehr unter Punkt 4](#)

Außerdem bitten wir um Ihre Beteiligung bei einer Umfrage für Frauen ab 65
[>>> mehr unter Punkt 16](#)

Viele Grüße und eine schöne Adventszeit Ihre Isabell Rössler

Inhalt:

- [1. Fachtag: "Caring Community"](#)
- [2. Tagung Tübingen](#)
- [3. Kulturführerschein](#)
- [4. Info zu Boost](#)
- [5. Deutscher Ev. Kirchentag](#)
- [6. Sicher in Facebook](#)
- [7. "Demenz und gutes Leben"](#)
- [8. Projekt "Alter neu gestalten"](#)
- [9. Umfrageergebnis Messe](#)
- [10. Neue LAGES-Postkarten](#)

- [11. MutMachBüchle zum Mitgestalten](#)
- [12. Berufliche Fortbildung](#)
- [13. Männer-Netzwerk Württemberg](#)
- [14. Oasentage für Frauen](#)
- [15. Silvesterfreizeit 2014/2015](#)
- [16. Intergenerative Befragung Ba-Wü](#)
- [17. Termine](#)
- [18. Kampagne "DulchWir"](#)
- [19. Demenz und aktiv](#)

Viel Freude beim Lesen!

[Impressum](#)

Neues aus der LAGES

1. Fachtag: "Soziales Kapital & Caring Community" - Kirchengemeinden auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft am 28. Februar in Reutlingen



Wie stellen wir uns das zukünftige Zusammenleben angesichts des demografischen Wandels vor?
Wie werden wir eine sorgende Gemeinschaft (Caring Community) politisch und kirchlich gestalten?
Wie werden sich beteiligte und engagierte Menschen (in diesem Kontext als „soziales Kapital“ bezeichnet) dabei einbringen?

Wir laden Sie ein, sich zu diesen Fragen mit Dr. Berner, Berlin, Geschäftsstelle des VII. Altenberichts der Bundesregierung, am 28. Februar auszutauschen. Der Altenbericht mit dem Schwerpunkt „Caring Community“ wird im Frühjahr 2015 erscheinen.

Ebenso stellen wir Ihnen bei unserem Fach- und Prälaturtag Konzepte der Kommunalpolitik und der kirchlichen Arbeit vor.

[>>> Flyer](#)

[>>> Anmeldeformular](#)

Tagungsort: Evangelisch-methodistische Hochschule für Theologie in Reutlingen, Friedrich-Ebertstraße 31

Kosten: 15 Euro Tagungsbeitrag inklusive Verpflegung, Barzahlung vor Ort.

Anmeldung bis 18. Februar 2015 an die LAGES-Geschäftsstelle:

Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW), Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 229363-463/-462 E-Mail: b.hertel@eaew.de oder Sekretariat Petra Schmidt: p.schmidt@eaew.de

2. Tagung für Leiter/-innen in der Seniorenarbeit und Mitarbeiter/-innen „Schätze der Vergangenheit - und was brauchen wir heute?“ vom 16.-18. März 2015 im Haus Bittenhalde in Tübingen



Von Schätzen der Vergangenheit möchten wir uns oft nicht trennen, auch wenn sie keinen Nutzen mehr für uns haben. Sie tragen ihre Geschichte in sich und wir haben eine Geschichte mit ihnen.

Was bedeutet uns heute Vergangenes? Wo können wir damit hin, wo haben diese Schätze heute ihren Wert?

Auf der jährlichen Tagung in Tübingen werden theoretische und praktische

Kenntnisse für eigene Gruppenstunden vermittelt. Außerdem können Erfahrungen ausgetauscht und vertieft werden. In diesem Jahr wird auf vielfachen Wunsch auch eine Einheit zu erster Hilfe angeboten.

[>>> Flyer](#)

Tagungsort: Evangelische Tagungsstätte Haus Bittenhalde Kurzensteige 29, Tübingen

Leitung: Heidemarie Messner, Sieglinde Vogel

Kosten: 190 Euro

Anmeldung bis 11. Februar 2015 an die LAGES-Geschäftsstelle:

Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW), Büchsenstraße 37/1, 70174 Stuttgart, Tel. 0711 229363-463/-462 E-Mail: b.hertel@eaew.de oder Sekretariat Petra Schmidt: p.schmidt@eaew.de



3. Forum und Fortbildung Kulturführerschein

Forum Kulturführerschein – viele aus der Fortbildung wird umgesetzt!

Am Dienstag, 2. Dezember 2014 fand das erste Forum Kulturführerschein der LAGES in Stuttgart statt. Die Idee ist, alle Kulturführerschein-Inhaber/innen einmal im Jahr zu einem Treffen einzuladen, von den Erfahrungen der anderen zu lernen und sich zu vernetzen. Zum ersten Treffen kamen elf ehemalige Teilnehmer/innen der Fortbildung. Es zeigte sich, dass fast alle zumindest Teile des Kulturführerscheins in verschiedenen Gruppen ein- und umsetzen. Der

Transfer in die Praxis funktioniert also!

Am Ende des Treffens stand fest: Zukünftig wird es jährlich einen Fortbildungstag und eine Liste für die Vernetzung aller Kulturführerschein-Inhaber geben. Zudem sollen die Themen der einzelnen Personen aktualisiert und an die Bildungswerke, die Familien-Bildungsstätten und die LAGES gehen. Denn ein ganz wichtiger Punkt für die Teilnehmer/innen war: Wie mache ich mich als Kulturführer/in bekannt? Dieses Thema wird uns in der Fortbildung und im Forum Kulturführerschein weiter begleiten.

Fortbildung Kulturführerschein 2015 im Raum Böblingen/Sindelfingen Kultur erleben und aktiv gestalten

Der Kurs Kulturführerschein der **LAGES** bietet Ihnen kreative Methoden, vielfältige Informationen, Tipps, Kontakte - und Spaß an Kultur. Er liefert Ihnen alles, was Sie brauchen, um selbst kulturelle Angebote für andere anzubieten.

Ziel ist es, das, wofür Sie sich begeistern, weiterzugeben und sich beispielweise in Ihrer Kirchengemeinde einzubringen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs umfasst einen halbtägigen Schnuppertag, fünf Kurstage sowie von September bis Dezember vier halbtägige Praxistreffen.

[>>>zum Flyer mit allen Informationen](#)

Anmeldeschluss für den Schnuppertag (24.03.2015): Dienstag, 10.03.2015

Kosten: 200 Euro

Weitere Informationen

Bei Fragen wenden Sie sich an die Ansprechpartnerin der Fortbildung, Nadja Graeser – 0711/22 93 63 – 465 oder n.graeser@eaew.de

4. Unterstützen Sie uns mit Ihren Online-Einkäufen, ohne Extrakosten!

Ab jetzt können Sie uns auch beim Onlineshopping finanziell unterstützen - ohne einen Cent mehr zu zahlen.



Auf www.boost-project.com finden Sie über 500 Shops aus vielen Kategorien (Technik, Essen, Blumen, Reisen etc.). Die Shops zahlen boost für jeden vermittelten Einkauf eine Provision. 90% dieser Einnahmen spendet boost an gemeinnützige Organisationen.

Sie können automatisch die Evangelischen Senioren in Württemberg (**LAGES**) unterstützen, wenn Sie vor jedem Einkauf über diesen Link zu einem Online-Shop gehen und anschließend wie gewohnt einkaufen:

https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=2453&tag=blbspt

So wird uns automatisch eine Spende in Höhe von durchschnittlich 5% des Einkaufswertes gutgeschrieben. Am besten, Sie speichern sich den Link in Ihren Favoriten!

Bitte denken Sie daran, dass Sie auch weiterhin wie gewohnt bei Ihren lokalen Händlern einkaufen, damit Ihnen diese erhalten bleiben! Es ist ein Teil Lebensqualität, wenn es Geschäfte vor Ort gibt und diese Fachpersonal vorhalten, die einem mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wenn Sie allerdings sowieso vorhaben, über einen Internetshop einzukaufen, z.B. bei der Deutschen Bahn, freuen wir uns natürlich sehr, wenn Sie dabei an uns denken.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass einige Internetshops, bei denen man auch über Boost einkaufen kann, durchaus zu hinterfragen sind, z.B. bzgl. der Bezahlung ihrer Mitarbeiterschaft, Nachhaltigkeit oder Weitergabe von Daten an Dritte. Bei Ihrer Anmeldung als Neukunde bei Onlineshops lesen Sie bitte auch das Kleingedruckte.

Sollten Sie zum Onlineshopping/boost weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter: roessler.i@diakonie-wue.de

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



5. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 3.-7. Juni 2015 in Stuttgart

Die LAGES beteiligt sich an den Vorbereitungen bei mehreren Projekten.

Sie möchten freiwillig mithelfen? Bitte melden Sie sich bei Bettina Hertel und lassen sich auf die Liste der freiwilligen Helferinnen und Helfer setzen:

b.hertel@eaew.de; Tel.: 0711-299363463

Beteiligung der LAGES:

- Zentrum Älterwerden mit Veranstaltungen, Café und Ruhebereich von Donnerstag, 4. bis Samstag, 6. Juni 2015
- Stand von LAGES und Projekt „Alter neu gestalten“ auf dem Markt der Möglichkeiten
- „Ausgeklügelt“: Perspektiven und Materialien zur Kirchentagslosung, Broschüre für Schulen und Kirchengemeinden unter Beteiligung der LAGES
- Feierabendmahl: Broschüre mit Liturgievorschlag zur Vorbereitung des Feierabendmahls am Freitag, 5. Juni 2015 in zahlreichen Kirchengemeinden Stuttgarts (voraussichtlich ab März 2015)
- Predigttext Römer 12, 9-16: „Haltet euch nicht selbst für klug“ (voraussichtlich ab März 2015)
- ... und noch viel mehr!

Wir informieren Sie laufend über die Vorbereitungen zum Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Kirchentag gibt es das neue Liederbuch „ZeitWeise“ zum Kirchentag im KirchentagsShop unter www.kirchentag.de

6. Facebook nutzen und Risiken vermeiden - Wie Sie sich anmelden können - Schritt für Schritt

Die Chancen von Facebook nutzen, ohne unnötige Risiken einzugehen: das ist möglich!

Unter den Stichwörtern: Registrieren, Profilinformationen, Lege dein Profil-Bild fest, Registrierungsprozess abschließen, weitere Einstellungen, Privatsphäre-Einstellungen können Sie Schritt für Schritt nachlesen, wie Sie Facebook nutzen können ohne Risiken einzugehen. Die **LAGES** hat für Sie diese Informationen zusammengestellt.

[>>> zur Dokumentation "Facebook nutzen und Risiken vermeiden"](#)

7. Fachtag "Demenz und gutes Leben"



Dr. Philipp Schwarz, Vorsitzender des Forums Katholische Seniorenarbeit, ging darauf ein, dass es für den Menschen nicht gut sei „allein zu sein.“ (Gen. 2.18). Betroffene und Angehörige dürften nicht ausgegrenzt oder gar abgeschoben werden. Dr. Christian Hermes führte aus, dass Menschen Sicherheit und Geborgenheit brauchen, wenn sich bisherige Traditionen und Bindungen aufgrund einer Erkrankung auflösen. Es entstehen Ängste: „Der Herr

hat mich verlassen, und vergessen hat mich der HERR.“ Gottes Worte: „Ich vergesse euch nicht!“ (Jesaja, 49 , 14-16) können Trost spenden.

Frau Christine Czeloth-Walter, Vorsitzende der Alzheimer Ethik e.V., referierte über „Demenz und gutes Leben“: Worte einer Erkrankten: „Nehmt mich in meiner eigenen Würde wahr und geht respektvoll mit mir und meiner Wirklichkeit um. Begleitet mich und lasst mir Freiheit in meinem Handeln. Ich kann noch Vieles. Respektiert meinen Willen und nehmt mein „Ja“ und „Nein“ ernst.“ Demenz und gutes Leben ist möglich, wenn man sich auf neue Herausforderungen einlassen kann. Man muss seine Sinne für positive Veränderungen stärken.

[>>> zum vollständigen Bericht mit Fotos](#)

[>>> Powerpointpräsentation "Demenz und gutes Leben"](#)
von Christine Czeloth-Walter

8. Fachtag "Wir wachsen - Die Chancen des demografischen Wandels nutzen"



Der Fachtag des **Projekts "Alter neu gestalten"** wurde mit Grußworten von Eva-Maria Armbruster, stellv. Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg eröffnet: Schon in Psalm 92 wird beschrieben, wie sich das Alter auswirken kann, wenn seine Potentiale zur Entfaltung kommen: Menschen, die alt werden, werden blühen und Frucht bringen. Alle bringen Potential zum Mitgestalten in unserer älter werdenden Gesellschaft mit, unterstrich Armbruster.

Diesen Gedanken griff Daniel Hörsch, Zentrum für Mission in der Region, in seinem Referat zur Bartimäus-Technik auf: Diese empfiehlt, auf Prozesse keine fertigen Antworten zu haben, sondern zu begleiten und zu fragen „Was kann ich dir Gutes tun?“ Mit dieser Einstellung gilt es, Veränderungen auf regionaler und überregionaler Ebene zu begleiten.

[>>> zum Gesamtbericht mit Fotos](#)

[>>> zur Homepage www.alter-neu-gestalten.de](#) des Projekts

9. Umfrageergebnis auf der Messe DIE BESTEN JAHRE



Der Messestand der LAGES konnte auch dieses Jahr wieder einen Zuwachs von 10% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Bei unserem Umfragespiel nahmen 845 Personen an zwei Tagen teil.

Die Fragestellung "In welcher Umgebung würden Sie gerne Ihren Lebensabend verbringen?" führte zu vielen angeregten Diskussionen und Gesprächen an unserem Stand.

Ergebnis der Umfragespiels:

In welcher Umgebung würden Sie gerne Ihren Lebensabend verbringen?

- 48,2% So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden
- 8,5% Notfalls würde ich die Wohnung umbauen
- 9,8% Ich würde mir eine barrierefreie Wohnung suchen
- 13,6% In einer WG mit Gleichgesinnten
- 11,6% In einem Mehrgenerationenhaus
- 8,3% In einem schönen Heim

[>>> detaillierte Ergebnisse - Unterschiede Frauen/Männer](#)

Vielen Dank für Ihre rege Teilnahme!!!

10. Drei neue Postkarten der LAGES zu Werbezwecken und zum Verschenken



„Altwerden ist wie auf einen Berg steigen: Je höher man kommt, umso mehr Kräfte sind verbraucht, aber umso weiter sieht man.“
Ingmar Bergman

Vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach klitzekleinen Mitgebseln in der Adventszeit oder wollen in Ihrer Seniorengruppe über einen Spruch mit Bildbetrachtung ins Gespräch kommen, dann freuen wir uns über Ihre Bestellung bei:
Sekretariat Ute Krczal – per Mail: Krczal.U@diakonie-wue.de oder
Tel. 0711 1656 363

Bei größeren Mengenabnahmen bitten wir um eine kleine Spende für unsere Arbeit.



„Auch aus Steinen,
die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas Schönes bauen.“
J. W. Goethe



„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“
Aristoteles

11. Ihre Lieblingstexte und Geschichten für ein neues MutMachBuch gesucht

Was macht Ihnen Mut?
Was muntert Sie schwungvoll auf?

Das Diakonische Werk Württemberg (DWW) sucht Lieblingstexte: zum Schmunzeln, Nachsinnen und Hoffen.

Daraus soll im Verbund mit zahlreichen Einrichtungen der Württembergischen Diakonie ein MutMachBuch entstehen. Im Format klein und handlich. Im Inhalt angefüllt mit Hoffnung und Angedachtem.



In der Wirkung soll es der Seele Flügel verleihen. Als Nebenwirkung denen, die es gerade nicht leicht haben, Lichtblicke schenken.

Wir bitten Sie, für diesen Mutmacher kurze Texte, Gedichte und Geschichten an das DWW zu schicken: mit positiven und stärkenden Gedanken. Die eine neue Sicht auf die Dinge eröffnen, die motivieren und aufmuntern. Die ermutigen, den nächsten Schritt zu wagen und stark machen für die großen und kleinen Hürden des Lebens.

Schicken Sie Ihren Lieblingstext bis zum 13.02.2015 an Albrecht Daiss,
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart oder per Mail: Daiss.A@diakonie-wue.de

[>>> Flyer](#)

Neues aus dem LAGES-Netzwerk

12. Berufliche Fortbildung "Generationen- und Altenarbeit" für Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/innen (2015 - 2017) in Sachsen



Eingeladen sind diejenigen, die das Potential der älteren Generation für Aktivitäten des Gemeindeaufbaus und für generationenverbindende Arbeit nutzen möchten.

Die Fortbildung zeigt zukunftsfähige Möglichkeiten und konkrete Wege auf, die besonderen Fähigkeiten und Bedarfe unterschiedlicher Lebensalter zu erkennen und miteinander zu vernetzen.

Zielsetzung der praxisbezogenen, am christlichen Menschenbild und an diakonischer Spiritualität orientierten Fortbildung ist der Erwerb professioneller Handlungskompetenz sowohl für die Generationenarbeit wie auch für die Arbeit mit älteren und hochaltrigen Erwachsenen.

Diese erworbene Handlungskompetenz befähigt dazu, im bestehenden Tätigkeitsfeld neue Schwerpunkte zu setzen.

Leitung

Ulla Reyle, Sozialgerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen), Geistliche Begleiterin; Sabine Schmerschneider, Dipl.-Sozialpädagogin, Organisatorin und Co-Leiterin,
EEB Sachsen

Anmeldung und Seminarort

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,
Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg, Telefon: 03 52 07/84 504 Fax: 03 52 07/84 510,
sekretariat@tpi-moritzburg.de www.tpi-moritzburg.de

[>>> Flyer](#)

Anmeldung bis spätestens 09.01.2015 erbeten

13. Veranstaltungen des Evang. Männer-Netzwerks Württemberg - emnw

Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier ...

Männer-Lebens-Hoffnungen und Advent. Fortgeschrittene Lebensjahrzehnte bei Männern bringen neue Herausforderungen mit sich:

Welche Lebens- und Glaubenshoffnungen haben sich bewahrheitet/sind enttäuscht worden?



Welche können/müssen neu in den Blick genommen werden, damit wir ein Ziel „über den Tag hinaus“ sehen?

Welche „Be-Geisterungen“ hat die Adventsbotschaft dafür bereit?

Biblische Texte und biblische Männer der Adventszeit, Meditation, Schweigen und der offene Austausch untereinander sollen uns neu männliche Lebenshoffnungen erschließen.

Samstag 13. Dezember (10:30h) bis Sonntag 14. Dezember (15:00 h)

im Stift Bad Urach

Kosten: TB 33,- €; VP im EZ 90,20 €; im DZ 82,70 €

24. Stuttgarter Männertag "Lebenskünstler - Mann lebt nicht nur vom Brot allein"

Leben ist mehr als das sichtbare Brot und die notwendigen, zweckvollen Aufgaben. Kunst, Religion, Geist, Humor geben dem Leben Weite, Leichtigkeit, Bedeutungshorizonte und Unverwechselbarkeit. Gerade das Zweckfreie, Nicht-Materielle, Meta-Physische oder Spirituelle führt in den Augenblick und lässt uns die Ewigkeit streifen.

Unterschiedliche Workshops fordern dazu heraus, die andere Seite des Lebens zu erleben und sich darüber auszutauschen, wie wir mitten in den vielen Anforderungen des Alltags nicht vergessen, dass Mann nicht vom Brot alleine lebt.

Samstag 07.03.2015 von 9:00 h bis 17:00 h

Ort: Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, Paul-Gerhardt-Platz, Stuttgart,

Kosten: Tagungsbeitrag + Verpflegung 30,-.

Weitere Details zu diesen Veranstaltungen siehe unter

<http://www.emnw-maenner.de/veranstaltungen-des-emnw/>

DAHEIM SEIN

- an Orten - mit Menschen - in mir

14. Oasentage für Frauen

Heimat und Fremde sind Themen, mit denen wir uns ein Leben lang auseinander setzen. Dabei gibt es immer wieder Veränderungen. Vieles, was uns fremd ist, kann mit der Zeit vertraut werden, z. B. Speisen aus anderen Ländern.

Zu Heimat gehören Orte, Menschen, Sprache, Kultur u. a. „**Erst die Fremde lehrt uns, was wir an Heimat besitzen.**“ Diese Erfahrung machte nicht nur Theodor Fontane.

Wurzeln fassen und Aufbruch zu Neuem, Erfahrungen im persönlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich gehören zum Themenkreis der Oasentage.

In Vorträgen und Gesprächen werden verschiedene Aspekte bearbeitet.

Termine

Oasentage I 12.-15. Januar 2015

Oasentage II 16.-19. Februar 2015 in Tieringen, Haus Bittenhalde

Leitung: Diakonin Roswitha Eberbach, Lore Krauss

Kosten: Einzelzimmer 222.- € , Doppelzimmer 205.- €

[>>> Flyer](#)

15. Silvesterfreizeit 2014/2015 des Landesgehörlosenpfarramtes in Herrenberg



Termin: 30.12.2014 - 2.1.2015

Unterbringung: Tagungshaus der Diakonie-Schwesternschaft in Herrenberg

Kosten: 240 € im Doppelzimmer mit Dusche und WC, Einzelzimmerzuschlag: 35 €



Leistung: Vollpension: Frühstücksbuffet, Mittagessen, Abendessen,
an zwei Nachmittagen gibt es Kaffee und Kuchen.

Freizeitleitung: Pfarrerin Doris Bazlen, Diakon Gerhard Reider

Gemeinsam ins neue Jahr gehen:

- Zeit für Spiele, Entspannung und Gespräche
- Täglich Zeit für Besinnung und Gottesdienste
- Kreativ werden
- Rückblick und Ausblick

[>>> Flyer](#) und [Anmeldeformular](#)

[>>> zur Homepage des Landesgehörlosenpfarramtes](#)

Das gefällt uns besonders - bitte beteiligen Sie sich!

16. Eine intergenerative Befragung in Baden-Württemberg

Mathea Berger, Anja Rothweiler, Theresa Streib belegen derzeit den Seminarkurs der Kursstufe 1 im St. Agnes Gymnasium in Stuttgart.

Hierbei wurde das Thema „Zukunft“ vorgegeben, das inhaltlich frei von den Schülerinnen ausgestaltet wird. Die Schülerinnen möchten sich in ihrer Arbeit mit

den „Folgen“ des demografischen Wandels auseinandersetzen. Dabei möchten sie aber nicht einem negativen Altersbild folgen, sondern sich mit den Potentialen auseinandersetzen, die das Alter mit sich bringt. Mit folgender Fragestellung:

„Demografischer Wandel als Chance - Wie kann Beziehung zwischen weiblichen Jugendlichen und Seniorinnen für beide Seiten gewinnbringend gestaltet werden?“
Eine intergenerative Befragung in Baden-Württemberg.

Die Befragung von Seniorinnen (65+ Jahren) und jungen Frauen (15-20 Jahren) hat das Ziel Potentiale für eine gegenseitig gewinnbringende Beziehung zwischen Jung und Alt aufzudecken. Es geht darum, durch die Befragung festzustellen, wie eine für beide Seiten gewinnbringende Beziehung aussehen und gestaltet werden könnte.

Der Fragebogen ist **bis zum 15.Dezember 2014** zum Ausfüllen aktiviert
(Dauer ca. 10-15 Minuten)

>>> hier: <https://www.umfrageonline.com/s/ff57571>

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

(17.) Termine

13.-14.12.2015 "Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier...", Bad Urach

30.12.2014-2.1.2015 Silvesterfreizeit in Herrenberg

12.-15.01.2015 Oasentage I für Frauen, Tübingen

15.01.2015 [Suizid – Recht auf selbstbestimmtes Sterben?](#) AutorInnengespräch zum »Ärztlich assistierten Suizid«, Stuttgart

16.-19.02.2015 Oasentage II für Frauen, Tübingen

28.02.2015 **LAGES**-Fachtag "Soziales Kapital & Caring Community - Kirchengemeinden auf dem Weg zur sorgenden Gemeinschaft", Reutlingen, Theologische Hochschule EMK

07.03.2015 Stuttgarter Männertag "Lebenskünstler - Mann lebt nicht nur vom Brot allein"

08.02.2015 Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter

Vorschau

16.-18.3.2015 **LAGES**-Tagung für Verantwortliche Leiterinnen und Leiter in der Seniorenarbeit : „Schätze der Vergangenheit“, Tübingen

24.03.2015 Schnuppertag **LAGES**-Fortbildung Kulturführerschein, Böblingen

3.-7.6.2015 [Deutscher Evangelischer Kirchentag](#) in Stuttgart >>>[weitere Infos](#)

2.-4.7.2015 [Deutscher Seniorentag](#) in Frankfurt am Main

18. Landesweite Öffentlichkeitskampagne Inklusion "DuIchWir"

Seit Anfang Dezember steht die Inklusionskampagne Baden-Württemberg für eine Gesellschaft ohne Ressentiments gegen Menschen mit Behinderungen. Unter dem Motto „**DuIchWir**“ haben sich unter einem gemeinsamen Dach Sozialministerium, Landkreis-, Gemeinde- und Städtetag, Liga der freien Wohlfahrtspflege, LAG Selbsthilfe und der Landes- Behindertenbeauftragte zusammengeschlossen. Auf Basis der UN-Behindertenkonvention sollen das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen geschärft und die Achtung ihrer Rechte und ihrer Würde gefördert werden. Vielerlei Aktionen und Maßnahmen sollen dazu beitragen, Klischees und Vorurteile zu bekämpfen und das Bewusstsein für die Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen zu stärken.

Im Rahmen der Kampagne wird es im Jahr 2015 zahlreiche Aktivitäten geben. Dies können Inklusionsfeste in den Gemeinden, Straßenaktionen, Wettbewerbe und vieles mehr sein. Aber auch inklusive Gottesdienste oder die Eröffnung eines inklusiven Wanderwegs. Die Partner vor Ort entscheiden gemeinsam und bringen ihre Ideen ein.

Machen auch Sie mit! Melden Sie sich, wenn Sie als Diakonische Einrichtung, Kirchengemeinde oder Bezirksstelle eine Aktion haben, die sie im Jahr 2015 unter das Motto „DuIchWir“ stellen möchten.

Entweder an keppler@diakonie-wue.de oder direkt an das Kampagnenbüro unter info@inklusion-duichwir.de.

Weitere Informationen und Werbematerialien bei www.inklusion-duichwir.de



Für Sie gelesen

19. „Aktiv und dabei bleiben – Tipps für Menschen mit einer beginnenden Demenz“

Unter diesem Titel hat die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. eine neue Broschüre erstellt. Sie gibt Tipps für ein aktives Leben trotz Demenz und zeigt, wie wichtig es ist, geistig, körperlich und sozial aktiv zu bleiben.

Den Betroffenen ist vieles noch lange möglich, wenn Aktivitäten gut geplant und angepasst werden.

Wegen der Unterstützung durch die Techniker Krankenkasse TK kann die Broschüre kostenlos abgegeben werden; es fallen Versandkosten an.

Weitere Informationen:

<http://www.alzheimerbw.de/infoservice/infomaterial/detailansicht/kategorie/ich-lebe-mit-einer-demenz/produkt/aktiv-und-dabei-bleiben/>

Hinweis

Der Newsletter erscheint vierteljährlich (September, Dezember, März, Juni), Redaktionsschluss ist jeweils am 8. des Vormonats. Bitte schicken Sie Ihre Informationen und Termine an roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de

Abonnement

Hier können Sie den Newsletter kostenlos abonnieren: [Newsletter abonnieren](#)

Abo kündigen

Hier können Sie sich jederzeit [vom Newsletter abmelden](#)

Redaktion

Hannelore Burgmann, Nadja Graeser, Bettina Hertel, Isabell Rössler

Impressum

Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES) www.lages-wue.de
Fachbereich Offene Altenarbeit/Altenpolitik,
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart,
Isabell Rössler, Tel. 0711 1656 -254 oder -363, Fax -365
E-Mail: roessler.i@diakonie-wuerttemberg.de



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg (EAEW)

Diakonie 
Württemberg

Kontoverbindung LAGES Spendenkonto

LAGES
LBBW Stuttgart
IBAN: DE63 6005 0101 0002 0301 02
Buchungszeichen: 5260.40.42200

Die LAGES übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte externer verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.